

PATENT
Atty. Docket No. ADI-005
(257/10)

#4
2/16/00
pur

THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

APPLICANT: Gebhard

SERIAL NO.: 09/328,749 GROUP NUMBER: 3728

FILING DATE: June 9, 1999 EXAMINER: Not Yet Assigned

TITLE: Torsion System for an Article of Footwear

PRIORITY CLAIM AND/OR PRIORITY PAPERS UNDER 37 C.F.R. 1.55(a)

Honorable Commissioner of
Patents and Trademarks
Washington, D.C. 20231

Sir:

Applicants submit the following papers with respect to the priority claim being made in this case:

Certified copy of the application from which priority is claimed:

Country: Germany
Application No.: 298 10 357.5
Filing Date: June 9, 1998

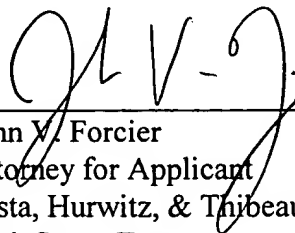
RECEIVED
FEB 15 2000
TC 3100 MAIL ROOM

Please charge any fees due in connection with this matter to Deposit Account No. 20-0531.

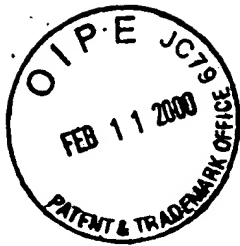
Respectfully submitted,

Date: February 7, 2000
Reg. No.: 42,545

Tel. No. (617) 248-7675
Fax: (617) 248-7100



John V. Forcier
Attorney for Applicant
Testa, Hurwitz, & Thibault, LLP
High Street Tower
125 High Street
Boston, Massachusetts 02110



GP3728

PATENT
Attorney Docket No. ADI-005
(257/10)

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

APPLICANT: Gebhard
SERIAL NO.: 09/328,749 GROUP NO.: 3728
FILING DATE: June 9, 1999 EXAMINER: Not yet assigned
TITLE: Torsion System for an Article of Footwear

CERTIFICATE OF FIRST CLASS MAILING UNDER 37 C.F.R. 1.8

I hereby certify that this correspondence, and any documents referred to as enclosed therein, are being deposited with the United States Postal Service as first class mail, postage prepaid, in an envelope addressed to the Assistant Commissioner for Patents, Washington, DC 20231 on February 7, 2000.


Carrie Lilley

Assistant Commissioner for Patents
Washington, D.C. 20231

Sir:

Submitted herewith are the following documents:

1. Certificate of First Class Mailing (1 pg.);
2. Transmittal of Certified Copy of Priority Document (1 pg.);
3. Priority Document No. 298 10 357.5 (8 pgs.)
4. Return receipt postcard

RECEIVED
FEB 15 2000
TO 3700 1000 1.0001



Bescheinigung

Die adidas International B.V. in Amsterdam/Niederlande hat eine Gebrauchsmusteranmeldung unter der Bezeichnung

"Torsionsystem für einen Sportschuh"

am 9. Juni 1998 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig die Symbole A 43 B und B 62 M der Internationalen Patentklassifikation erhalten.

München, den 18. Januar 2000

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

Im Auftrag

Jerofsky



Aktenzeichen: 298 10 357.5

**CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT**

Torsionsystem für einen Sportschuh

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Torsionsystem für einen Sportschuh, insbesondere für einen Fahrradschuh.

Ein vorbekannter Fahrradschuh besteht aus einem oberen Schuhteil, einer steifen Platte und einer optionalen unteren Gummisohle. Die steife Platte des Fahrradschuhs wird aus Nylon oder ähnlichen Materialien hergestellt. Die meisten vorbekannten Platten sind steif, um die Druckverteilung zwischen dem Fuß und dem Pedal zu verbessern. Es ist das Ziel der vorliegenden Erfindung, eine Platte zu schaffen, die eine Torsionsbewegung beim Fahrradfahren in Übereinstimmung mit biomechanischen Anforderungen erlaubt.

In der Zeichnung, auf die im folgenden Bezug genommen wird, zeigt:

- Fig. 1: eine bevorzugte Ausführungsform des Torsionsystems in der Aufsicht
- Fig. 2: Schnitte quer durch das Torsionsystem entlang der Markierungen in Fig.1
- Fig. 3: Längsschnitte und Seitenansichten des Torsionsystems aus Fig.1
- Fig. 4: Eine weitere Ausführungsform des Torsionsystems ohne den I-Träger im Zwischenbereich

Die Flexibilität der Platte wird durch ihr Material und durch ihre Form kontrolliert. Die erfindungsgemäße Platte ist in der horizontalen Ebene steif, d.h. die Platte biegt sich nicht vertikal, aber der Zwischenbereich 12 erlaubt ein Drehen des Vorderfußbereichs 16 relativ zum Hackenbereich 14 um die longitudinale Achse des Schuhs. Ein Bereich für ein Verschlusssystem 18 ist im Vorderfußbereich 16 vorgesehen. Die Drehbarkeit kann dadurch eingestellt werden, daß im Zwischenbereich 12 ein I-Träger 20 vorgesehen wird. Der I-Träger 20 versteift den Schuh gegen vertikales Verbiegen, um in der horizontalen Ebene Steifigkeit zu erhalten ohne die Drehbarkeit zu verhindern. Um eine Drehung zu ermöglichen, verjüngt sich die Platte im Zwischenbereich 12. Die Drehbarkeit könnte aber auch dadurch geschaffen werden, daß das Material im Zwischenbereich im Vergleich zum Vorderfußbereich und zum Hackenbereich dünner ausgelegt ist, anstatt den Mittelfußbereich schmaler zu gestalten. Aber auch durch das Vorsehen von verschiedenen Materialien oder Materialmischungen im Zwischenbereich 12 im Vergleich zu den anderen Bereichen 16, 14 kann dieses Ziel erreicht werden.

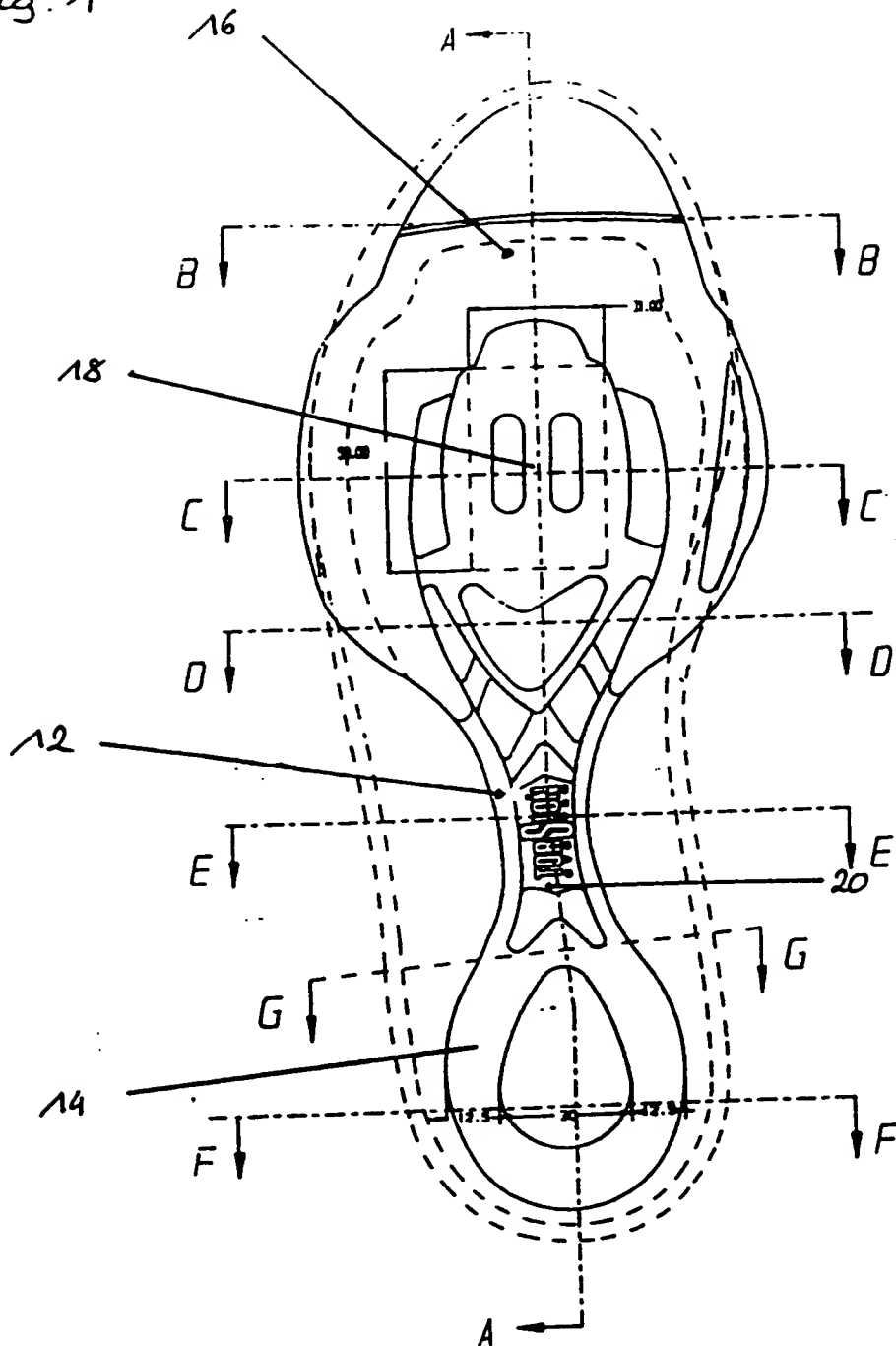
Die Platte kann aus einer Vielzahl von Materialien, unter anderem Nylon und Kompositmaterialien, wie z. B. Graphit oder Fieberglas hergestellt werden. Die Dicke der Platte liegt in einem Bereich von 3-10 mm je nach verwendetem Material. Die Platte wird im allgemeinen am Oberteil des Schuhs befestigt, der aus synthetischen Materialien oder Leder hergestellt wird. Die Konstruktion kann ferner eine Sohle und Dämpfungselemente umfassen, die sich im hinteren Bereich erstrecken.

Schutzanspruch

1. Torsionsystem für einen Sportschuh insbesondere für einen Fahrradschuh, wobei das Torsionsystem eine steife Platte umfaßt mit:
 - a) einem steifen Vorderfußbereich (16)
 - b) einem steifen Hackenbereich (14)
 - c) einem drehbaren Zwischenbereich (12), der den steifen Vorderfußbereich (16) mit dem steifen Hackenbereich (14) verbindet.

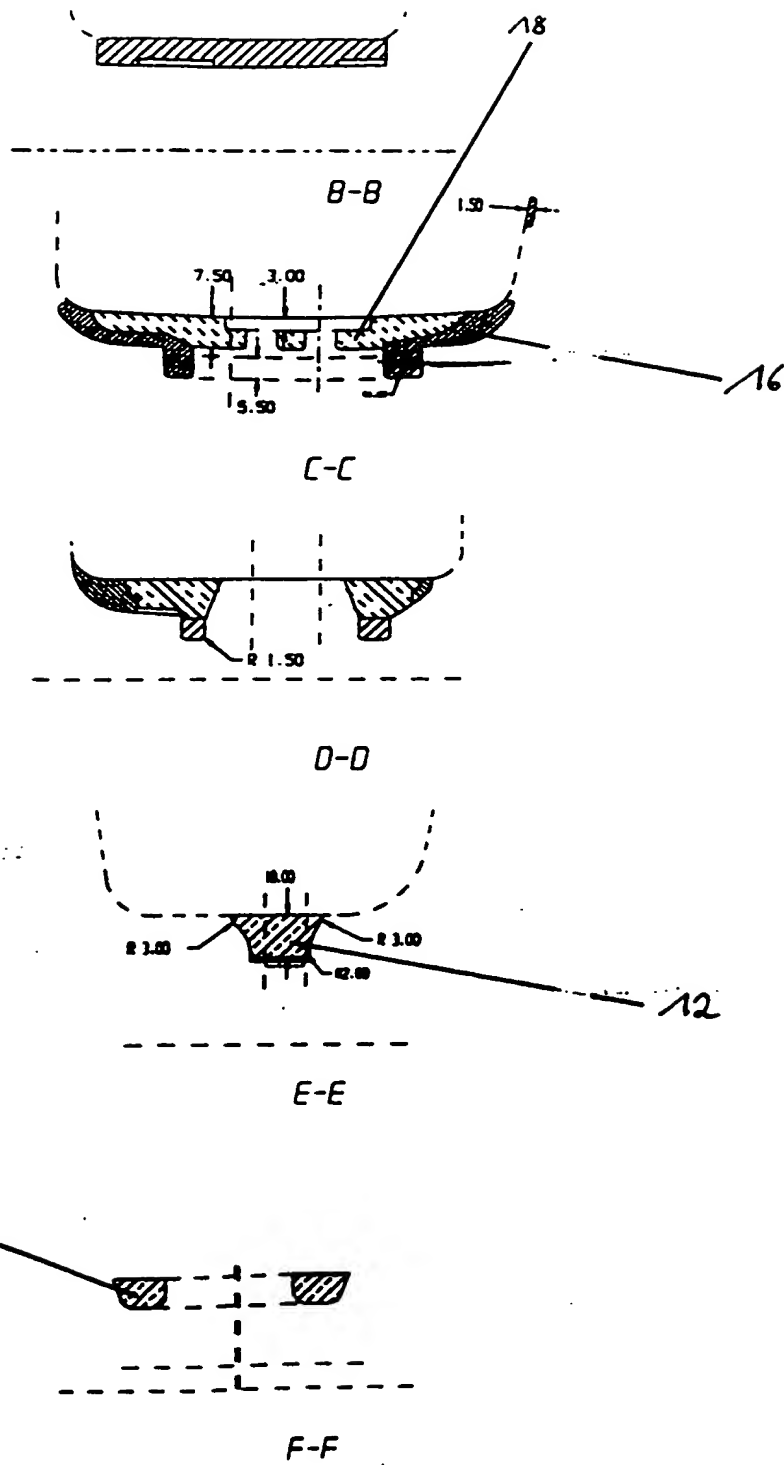
1/4

Fig. 1



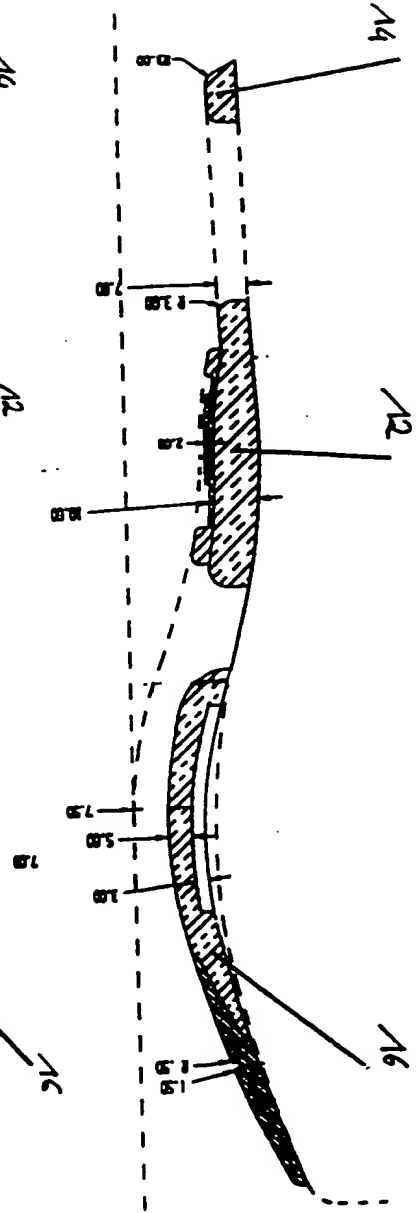
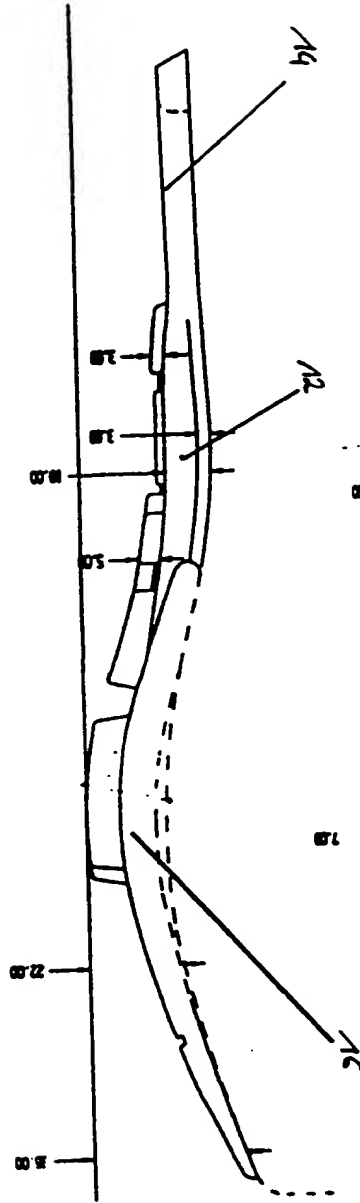
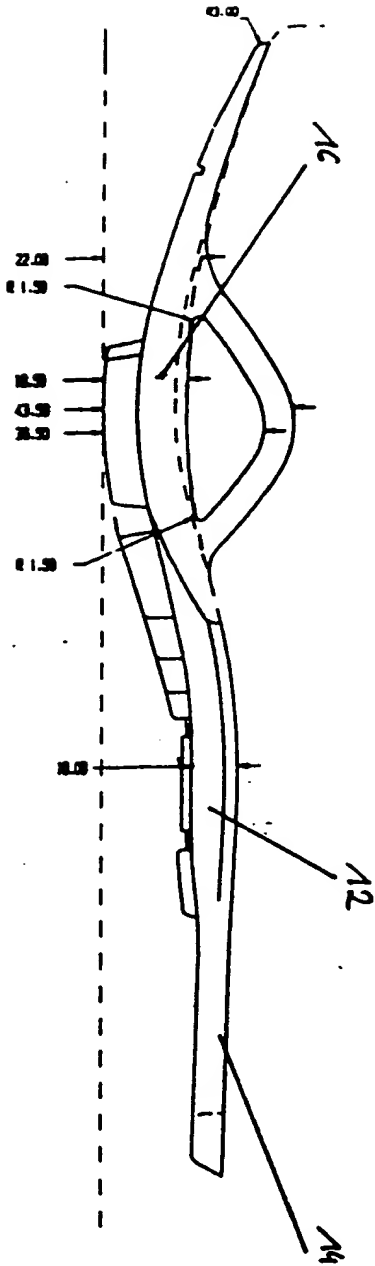
2/4

Fig. 2



3/4

Fig. 3



A - A

Seitenansichten

Fig. 4

4/4

